

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 5

**Artikel:** 1.-August-Feierspiele durch die Schüler  
**Autor:** Gilliéron, René  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528975>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **1.-August-Feierspiele durch die Schüler**

René Gilliéron, Pfeffingen BL

Meist denken wir zu spät, daß wir am 1. August mit den Schülern anlässlich der Bundesfeier etwas aufzuführen könnten. Ist ein Mitwirken der Schüler während der Ferienzeit überhaupt möglich? Oder stellt sich ein Lehrer für die zusätzliche Arbeit zur Verfügung? Die Organisation der Bundesfeier liegt meistens in den Händen eines Verkehrsvereins. Wünscht dieser die Mitwirkung von Schülern? Zu all diesen Fragen möchte ich mit Ja antworten.

Mit Erfolg habe ich in den letzten Jahren das Bundesfeierspiel der Schüler noch während der Schulzeit eingeübt. Es wurde, gültig gesprochen und mit Geräuschen, Liedern und eventuell mit Musik versehen, auf Tonband aufgenommen. An der Feier selber müssen dann eine gute Verstärkeranlage und mindestens zwei gute Lautsprecher vorhanden sein zur Wiedergabe der Tonbandaufnahme. Dazu sprechen und spielen die Kinder, und wer es nicht weiß, merkt nicht, daß wir für unser Spiel die Technik zu Hilfe genommen haben. Es braucht nicht unbedingt der richtige Rolleninhaber am 1. August anwesend zu sein, auch eine «zweite» Stimme spricht der «ersten» Stimme gut nach. Selbstverständlich muß das Tonbandspiel mit dem Simultanspiel koordiniert sein und tüchtig geübt werden.

Welcher Lehrer soll das Spiel üben? Am besten derjenige, der es verfaßt hat. (Bundesfeierspiele für Kinder sind nicht in Überfülle vorhanden.)

Was meinen die Verkehrsvereine dazu? Ich glaube, man wird überall äußerst froh sein, wenn die Schule bei Bundesfeiern auch mitmacht. Man hat sowieso große Schwierigkeiten, Mitwirkende zu finden. Nur eines müssen sich die Organisatoren noch merken: Beginnt mit der Vorbereitung nicht erst im Juli! Wer im März schon weiß, was am 1. August geht, der darf sich rühmen. Man sei nie zu ängstlich mit Anfragen oder sogar mit Aufträgen. Wer nichts fordert, erreicht auch nicht viel. Und noch eines: Wenn die Eltern und Verwandten an der offiziellen und öffentlichen Bundesfeier ihres Dorfes oder ihrer Stadt die eigenen Kinder auftreten sehen können, kommen sie selber auch und «veranstalten» nicht in privatem Kreise ein Lampion- und Feuerwerkfest im eigenen Garten.

Was sollen wir spielen? Eben *das*, was wir selber verfaßt haben.

1. Im Dorf oder auch in der Stadt vielleicht ein kurzes Geschichtsspiel (kurze Zusammenfassung der Dorf- oder Stadtgeschichte).
2. Alle Kantone treten auf, zum Beispiel mit ihren Wappen, und berichten das Wesentliche oder Eigentümliche.
3. Ein Sprechchor.
4. Ein Gedicht oder Lesestück, in Sprechrollen aufgelöst.
5. Die Bräuche im Jahreslauf.
6. Das Eigentümliche aller zwölf Monate.

Und zum Schluß noch ein guter Rat: Das Schülerpiel soll nicht länger als eine halbe Stunde dauern.

## **Gymnasiallehrer streiken**

Die Gymnasiallehrer in den staatlichen Schulen Österreichs sind am 26. Februar in einen 24stündigen Streik getreten. Die Lehrer forderten vor allem eine Re-

duktion ihrer Lehrverpflichtungen, wobei sie darauf hinwiesen, daß zu den eigentlichen Unterrichtsstunden noch viele andere Verpflichtungen wie Vor-

## **Umschau**

bereitung, Korrekturen, Verwaltungsarbeiten und Sprechstunden hinzukommen. Deshalb verlangten sie, daß die Lehrverpflichtungen für Sprachfächer